

Aktuelle Augenheilkunde**Editorial**

943 Ärzteportale: Schulnoten – ein Leben lang

Für Sie notiert

- 944 Trockenes Auge: Was hilft Patienten mit Sjögren-Syndrom?
 945 Intraokularlinsen: IOL-Feinjustierung mit UV-Licht sicher und stabil
 946 Glaukom: Beeinflusst die Papillengröße die diagnostische Qualität?
 947 Altersbedingte Makuladegeneration: Gene vs. Lebenswandel
 948 Tropenophthalmologie: Meilenstein in der Trachom-Impfung
 948 Morbus Stargardt: Stammzellen sollen Makula retten
 949 DOG-Kongress 2011: Erfolgreiche Spendenaktionen für Stiftung Auge
 949 Kinderophthalmologie: Bei blockiertem Tränenkanal auf Amblyopie achten

Praxisseite

950 Fehl am (Arbeits-) Platz: abwertende Kommunikation

Recht in der Praxis

- 953 Kassenärztliche Vergütung: Cave: Abrechnungsfrist nicht verschlafen!
 953 Nachbesetzungsverfahren: Praxisabgabe in 2012 noch komplizierter?

954 **Medizin und Markt**

► **Schwerpunktthema: Neuroophthalmologie**

955 Wie man Kernspintomografie besser versteht, Erblindungsrisiken erkennt, Kontrastsehen beurteilt und einen Glaukommythos korrigiert
 How to Better Understand Magnetic Resonance Tomography, Recognise Risks for Blindness, Evaluate Contrast Vision and Correct a Glaucoma Myth
H. Wilhelm

957 Magnetresonanztomografie in der neuroophthalmologischen Diagnostik
 Magnetic Resonance Imaging in Neuro-Ophthalmological Diagnostics
M. Batra

In Kürze Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist das wichtigste Schnittbildverfahren in der neuroophthalmologischen Diagnostik geworden. Eine kurze Einführung in die physikalischen Grundlagen der MRT sowie ein Glossar mit den wichtigsten Sequenzen, die in der neuroophthalmologischen Diagnostik zur Anwendung kommen, geben einen Einblick in diese komplexe diagnostische Methode. Anhand von Bildbeispielen werden die Unterschiede der einzelnen Sequenzen und ihre diagnostischen Aussagemöglichkeiten verdeutlicht.

963 Stauungspapille und echografisch nachweisbare retroorbitale Erweiterung des Subarachnoidalraums bei offener Fontanelle – Sechs Kasuistiken
 Papilledema and Echographically Detectable Retro-orbital Dilatation of the Sub-arachnoidal Space with open Fontanelle – Six Case Reports
G. C. Gusek-Schneider, C. Y. Mardin, R. Trollmann, I. Y. Eyüpoglu, O. Ganstrandt

In Kürze Echografie als Indikator für erhöhten Hirndruck bei offener Fontanelle und ohne Vorliegen einer Stauungspapille

- 967 Erfahrungen mit der Untersuchung des Kontrastsehens
Experience in Contrast Vision Testing
H. Wilhelm, D. Hofmann, S. Roelcke, R. Quast
In Kürze Ein mesopisches und ein photopisches Verfahren zur Prüfung des Kontrastsehens wurden in ihrer praktischen Anwendung verglichen. Die beiden Verfahren (Mesotest und Optovist) zeigen keine völlige Übereinstimmung. Testparameter und Grenzwerte beeinflussen stark die Ergebnisse.
- 971 Das neuroophthalmologische Supplement des NEI-VFQ: Teststatistische Überprüfung und Validierung an einer Stichprobe prä- und postchiasmatisch geschädigter Patienten
The Neuroophthalmic Supplement to the NEI-VFQ: Test Statistics and Validation with a Cohort of Patients with Pre- and Postchiasmatic Damage
C. Wagenbreth, B. A. Sabel, S. Tönnies, C. Gall
In Kürze Das neuroophthalmologische Supplement zum National Eye Institute- Visual Function Questionnaire (NEI-VFQ), welches bisher nur in englischer Sprache vorlag, soll in der aktuellen Studie in deutscher Form an einer Stichprobe von prä- und postchiasmatisch geschädigten Patienten mit Gesichtsfeldausfällen überprüft und validiert werden.
- 979 Relativer afferenter Pupillendefekt bei Glaukom
Relative Afferent Pupillary Defect in Glaucoma
K. Skorkovská, H. Wilhelm, H. Lüdtke, B. Wilhelm
In Kürze Diese retrospektive Studie zeigte bei einem Drittel der Klinikpatienten mit Offenwinkelglaukom einen relativen afferenten Pupillendefekt. Bei diesen bestehen typischerweise deutlicher ausgeprägte Gesichtsfeldausfälle mit deutlichem Seitenunterschied.
- 984 Sehr schwer verlaufende Arteriitis temporalis mit Zungenrandnekrose als Erstmanifestation
Tongue Necrosis as First Clinical Manifestation of Horton Giant Cell Arteritis
E. Papadopoulos, P. Szurman, G. C. Haberl, S. E. Tudor, K. Petermeier
- 986 Beidseitige Optikusdekompression bei infantil-maligner Osteopetrose und Silver-Russell-Syndrom
Bilateral Optic Nerve Decompression at Infantile-Malignant Osteopetrosis and Silver-Russell-Syndrom
J. K. Müller-Richter, T. Kühnel, H.-G. Bloß, O. Driemel, U. D. A. Müller-Richter

Übersichten | Reviews

- 991 ► **Titelthema:** Der EYECUBE als 3-D-Multimedia-Imaging der Makuladiagnostik
EYECUBE as 3D Multimedia Imaging in Macular Diagnostics
A. Hassenstein, F. Scholz, G. Richard

In Kürze Die immer höhere Präzision der bildgebenden Verfahren und deren digitale Verfügbarkeit führt zu einer exakten und schnellen Integration verschiedener Makuladiagnostikverfahren wie OCT als Tomografie und Fundusphotografie, Angiografie als Topografie. Dies erhöht die diagnostische Aussagekraft.

- 995 ▶ **Titelthema:** LASIK – Neulandbehandlung oder medizinischer Standard
LASIK – a New Treatment or the Standard
L. Kiraly, P. Skarupinski, G. Duncker

In Kürze Einordnung der LASIK-Methode in der refraktiven Chirurgie und Kostenübernahme durch die Krankenkassen sowie Aufklärung durch den Arzt. Aktuelle Studienlage und Rechtsprechung in Deutschland 2010.

Klinische Studien | Clinical Studies

- 999 ▶ **Titelthema:** Lasertherapie der altersbezogenen juxtapapillären chorioidalen Neovaskularisation
Photocoagulation of Age-Related Juxtapapillary Choroidal Neovascularisation
S. Butros, A. Cucera, G. E. Lang

In Kürze Die retinale Laserkoagulation stellt eine Therapieoption der altersbezogenen juxtapapillären, insbesondere okkulten, CNV dar, v. a. wenn die Fovea durch das Makulaödem bedroht oder mitbeteiligt ist.

- 1003 Vergleich von frühen Veränderungen der retinalen Mikrostrombahn und Mikroalbuminurie als Zeichen eines erhöhten kardiovaskulären Risikos
Comparison of Early Retinal Microvascular Changes and Microalbuminuria as Indicators for Increased Cardiovascular Risk
C. Huchzermeyer, B. Schaller, K. Schmid, R. E. Schmieder, G. Michelson

In Kürze Beurteilung der retinalen Gefäße und Nachweis einer Mikroalbuminurie spielen eine wichtige Rolle in der Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen. Beide Parameter sind unabhängig voneinander und ergänzen sich somit. Bestimmte Zeichen der retinalen Mikroangiopathie korrelieren mit dem Risiko kardiovaskulärer Mortalität.

Offene Korrespondenz | Open Correspondence

- 1009 Archäologische und forensische Ophthalmopathologie
Archaeological and Forensic Ophthalmopathology
J. M. Rohrbach, D. Suesskind, D. N. Dzhelebov, C. I. Tekeva-Rohrbach, M. S. Spitzer

Augenheilkunde up2date | CME – Zertifizierte Fortbildung

- 1015 Intravitreale operative Medikamentenapplikation (IVOM)
1031 Fragebogen